

# Merseburger Kreisblatt.

## Tageblatt und Anzeiger für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Abonnementspreis  
vierteljährlich mit „Merkur Sonntagblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ bei den Nummern 1,40 Mt., in den Ausgaben 1,20 Mt., beim Postweg 1,50 Mt., mit Landbesitzer-Zuschlag 1,95 Mt. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pfg. berechnet. — Die Expedition ist an den Wochentagen Vormittags von 7—1 und Nachmittags von 2—7 Uhr geöffnet. — Preisstunden der Redaktion 11—1 Uhr Mittags.

Insertions-Gebühr  
für die 5 gelbsteine Corputseite oder deren Raum 15 Pfg., für Privat in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. für periodisch und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. — Complottierter Satz wird entsprechend höher berechnet. — Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratenpreises 30 Pfg. — Sämmtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Beilagen nach Uebereinstimmung.

Nummer 184. Donnerstag, den 8. August 1895 68 Jahrgang

Merseburg, den 7. August 1895.

### \* Zur Lage.

Wiederholt ist in der letzten Zeit, namentlich in Frankreich und in Rußland, die Meinung hervorgekommen, daß der Dreiviertel, den die Reichs-Deutschland, Oesterreich und Italien zur Aufrechterhaltung des europäischen Friedens geschlossen haben, ins Wanken geraten sei. Aus den geringfügigsten Erscheinungen am politischen Horizonte glauben jene Politiker Anzeichen für eine Meinungsverschiedenheit zwischen den Dreiviertelmächten herleiten zu müssen. Es läßt sich allerdings nicht leugnen, daß seit der Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Kanals manches Mißgehen am europäischen Horizonte aufgetaucht ist, dazu anzugehen, Verjüngung hervorzuheben.

Ein erster Einriß ist hier die Haltung Rußlands in der offiziiellen Frage zu nennen. Nach dem Frieden von Simonsen hatten sich bekanntlich Deutschland, Frankreich und Rußland geeinigt, um Japan zu veranlassen, seine übermäßigen Forderungen einzuschränken, da sie den berechtigten Interessen der drei europäischen Staaten zuwider waren. Rußland aber benutzte dabei die dynastische Anleihe, um sich ein Uebergeheimt über China zu verschaffen, ohne nach den Interessen Frankreichs und Deutschlands zu fragen.

Eine andere Feltung Rußlands ist durch die Ermordung Stambulows in den Vordergrund getreten, nämlich die Frage, wie Bulgarien am besten zu einer russischen Provinz gemacht werden könne. Rußland glaubt hierzu eine gewisse Berechtigung zu haben, weil eine Strömung in Bulgarien vorhanden ist, die der Ansicht Rußlands sympathisch gegenüber steht. Ein derartiges Eingreifen Rußlands würde aber gegen die Bestimmungen des Berliner Kongresses verstoßen und aus diesem Grunde von den übrigen europäischen Mächten nicht gebilligt werden. Auch in Afrika hat die russische Politik in Ostarien und den angrenzenden ägyptischen Gebieten ihre Fäden angeknüpft zur Verdrängung des dortigen italienischen Einflusses.

aus Anlaß des Gedenktages eine Ansprache, in der er hervorhob, wie in dieser Schlacht zu Beginn des Feldzuges schon die Einigung der deutschen Stämme zum Ausdruck gekommen ist. — Die Begegnungen haben namentlich begonnen. An der Weltfahrt um den Preis der Königin beteiligten sich fünf Yachten, des Kaisers „Meteor“, des Prinzen von Wales „Britannia“, Herrn Brettons „Hesper“, Admiral Montagus „Carina“ und Lord Sondales „Sarena“. Der Kaiser und Prinz Heinrich befanden sich an Bord des „Meteor“. — Der Großherzog Friedrich von Baden hielt am den Kriegervereinigungstage in Karlsruhe eine Rede, worin er die großen Verdienste Kaiser Wilhelm's I. um die Reorganisation der Armee erwähnte und ausführte, wie durch die Erziehung im Heere das ganze Volk erzogen wird. Er wies auf die Leistungen des Kaisers im Kriege hin, als Beispiel für die Hingebung, Ausopferung und Liebe. Zwei Eigenschaften seien anzuerkennen: Liebe und Gehorham. Er erwähnte die Krieger, auf die heranwachsende Jugend einzuwirken, damit diese die beiden Grundpfeiler des öffentlichen und staatlichen Lebens, Religion und Familie, mehr und mehr aufzunehmen, um alle Beiträge zu bekämpfen, die auf die Ordnung und Gchführung der fette Ordnung hinauszielen. Er erwähnte Johann die Mitarbeiter des Kaisers, Wolff, Bismarck und Hood, und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland, das deutsche Reich, auf die Heimath.

Finanzminister Miquel hat, bevor er seinen Urlaub antret, infolge Ueberarbeitung an Schlaflosigkeit. Wie jetzt aus Harburg verlautet, wo der Minister den ersten Theil seines Urlaubs verbringt, ist in diesem Zustande eine entsetzliche Verrücktheit eingetreten. Dr. Miquel trifft, wie alle vorigen Winter und die Staatsfeiern, bis zum 18. August zur Teilnahme an der Feier der Grundsteinlegung zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Berlin ein.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht das in seinen Hauptpunkten bereits bekannte Jagdgesetz.

In einem hochschifflichen Artikel bringt der „Standard“, das Organ des gegenwärtigen Ministerpräsidenten Salisbury, eine Bepfechtung der Person unseres Kaisers und seiner Politik, die in Lob und Tadel sehr rüchhallos gehalten ist. Darauf wird verifiziert, daß alle englischen Minister es stets nur wünschen können, die möglichsten besten Beziehungen zu Deutschland zu unterhalten. Nachdem darauf das Verhalten Deutschlands in der offiziiellen Frage einer Kritik unterworfen und die Gemeinamkeit der Schritte mit Rußland und Frankreich absollig beurtheilt worden ist, sagt das offizielle Blatt:

„Frankreich hat Deutschland Sedan, und Rußland den Berliner Kongreß nicht vergeben. England hat dagegen nicht zu vergeben. In keinem Dinge konnte wir in gegen, in großen europäischen wie stänischen Fragen, wie in den kolonialen Angelegenheiten, sollten sich daher Deutschland und England in offener und freier Weise bekämpfen. Für England kann unsere Gegenwart ein Anstoß an Deutschland sein, den Deutschland nur sehr leicht erträgt, ob aber für diesen ein Bündnis mit England, das durch seine ausländischen Erwerbungen jetzt einen Streik vom Beine brechen kann, von Segen sein würde, das ist eine ganz andere Frage.“

Gelegentlich der Kaisermandenber wird am 6. September in Stettin ein Zapfenstreik von den Auswurfkörper des 2. Armeekorps vor dem Kaiser ausgeführt werden.

Kaiser-Wilhelm-Stiftung für die Invaliden. Gerade jetzt möchte es wohl angezeigt sein, auch einer Stiftung zu gedenken, welche nach dem von hochseligen Kaiser Wilhelm unter dem 1. Juni 1871 beständigen Statut die Aufgabe hat, für hilfsbedürftige Teilnehmer des Krieges 1870 bezw. deren Hinterbliebenen, soweit sie auf Staatsunterstützungen keine Ansprüche haben, zu sorgen. Es ist dies die Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden in Berlin. Die große Heilnahme, welche dieser Stiftung in den ersten Jahren nach dem Kriege entgegengebracht wurde und durch die Ueberweisung von Gaben und Vermächtnissen sich kundgab, hat sich naturgemäß im Laufe der Jahre sehr abgemindert. Dabei sind die Anforderungen, welche derartige Hilfsbedürftige an die Stiftung erheben, auch jetzt noch und voranschreitend für viele Jahre sehr groß, da die Zahl der erwerbungs-

fähig gemordenen Kriegstheilnehmer mit den Jahren sich vermehrt. Es wäre daher zu wünschen, daß wohlhabendere Kreise eine neue Sperrthätigkeit, die sich in Geldsummen an die Stiftung äußert, an den Tag legen.

Das deutsche Geschwader vor Tanger hat Odeur zur Rückkehr erhalten, nur das jüngst erst eingetroffene Panzerschiff Marie wird einfallen noch im dortigen Hafen verbleiben. Diese Thatsache beweist, daß die maroccanische Angelegenheit, die lange Zeit mit Unruhe verfolgt wurde, erledigt worden ist. Die Auszahlung der Entschädigungssumme seitens Marokko an Deutschland, welche die Summe von 170 000 Franken bedeutend übersteigen dürfte, wird, wie eine andere Nachricht besagt, jeden Augenblick erwartet. Die Abordnung, welche das Geld an die Kasse bringt, ist bereits nach Tanger unterwegs.

Eine bequemere Uniform soll bei den Zoll- und Steuerbeamten eingeführt werden. Die Organe der Zoll- und Steuerverwaltung haben sich darüber zu äußern, ob und welche Änderungen der Uniform angemessen erscheinen. Dabei soll insbesondere erwohnen werden, ob als Uniform für das etwa einwirkende Kleidungsstück die von den Unterbeamten der Eisenbahnverwaltung zu tragende bunte Zippe dienen solle. Es soll erörtert werden, ob das vorzuschlagende Kleidungsstück nur bei bestimmten und bei allen Dienstverrichtungen getragen werden soll und ob den Beamten in letzterem Falle zu gestatten ist, außerhalb des Dienstes den bisherigen W. s. zu tragen.

Die Zulassung der Frauen zum ordnungsmäßigen Studium der Medicin scheint an maßgebender Stelle so gut wie beschlossene Sache zu sein. Weiterhin aber beschäftigt man bei der Ordnung dieser Angelegenheit regierungsetzliche, auch gleich noch ein anderes Gebiet für die Erwerbsthätigkeit der Frauen zu eröffnen, nämlich das des Apothekerwesens. Man ist an maßgebender Stelle der Meinung, daß gerade für den Apothekerberuf die Frauen besonders geeignet sind, so daß es sich wohl empfiehlt, ihnen den Eintritt in diesen als bald zu gewähren. Ledrigens sei hierbei bemerkt, daß bereits das preussische Abgeordnetenhaus in der Session 1890/91 eine Petition um Zulassung der Frauen zum pharmazeutischen Studium und zur Ausübung des Apothekerberufs der Staatsregierung als Material überreicht hat.

Sozialdemokratische Behauptungen. Vor einigen Tagen ging nach sozialdemokratischer Quelle eine Notiz durch die Blätter, nach welcher sich herausgestellt haben sollte, daß eine aus der Frauenanstalt zu Hildesheim entlassene und dort über ein Jahr in Behandlung gewesene Frau aus Harburg sich in gegenseitig umgeben befände, was durch zwei ärztliche Atteste bestätigt sei. Die Direction der Frauenanstalt veranlaßte sofort eine genaue Untersuchung der W. durch den Kreisphysikus Sanitätsrath Dampwolf und durch den Director der Provinzial-Hebammen-Lehr- und Erziehungsanstalt zu Hannover, Dr. Bosen. Beide Untersuchungen haben ergeben, daß an den Aufenthalt der W. in der Frauenanstalt zu Hildesheim gethätigen Bemühungen absolut untergeordnet sind. Man stellt also wieder einmal, was man von den von sozialdemokratischer Seite aufgestellten Behauptungen zu halten hat.

Frankreich. Der „Figaro“ berichtet, daß zwischen dem Minister des Auswärtigen Demotay und dem deutschen Botschafter Herbede ein reger Schriftwechsel stattgefunden habe, der den Wunsch der innerhalb der französischen Grenze gelegenen Schlachtfelder durch die deutschen Kriegerverw. eine zum Gegenstand habe. Der Minister hatte dem Botschafter bedeutet, daß es zwar nicht Angehen, Deutschen in bürgerlicher Kleidung ohne Fahnen und Abzeichen, das Ueberstreifen der Grenze zu unterlassen, daß Herbede jedoch bei den deutschen Behörden das Verbot an die Kriegerverw. durchsetzen solle, in größeren Zügen das französische Gebiet zu betreten; die alten Krieger sollten einzeln oder in kleinen Gruppen, möglichst unauffällig kommen, um bei der französischen Bevölkerung keine feindliche Erregung hervorzurufen. — Das XIX. Stüdele beschwört die deutschen Behörden, die Kriegerverw. vom Besuch der Gäder auf französischem Gebiete abzuhalten, da keine Gewalt den Aus-

bruch der französischen Geiseln angeht, der Sieger verlohnen und aus Zusammenhängen der Krieg hervorgehen könne. Die nächsten auf Madagaskar sollen nach angeleglichen Aufzeichnungen des Kriegsministers für Frankreich gütig sein.

Dänemark. Der hochbetagte König von Dänemark, der, wie wir bereits kurz meldeten, von seinem alten Blasenleiden aufs neue schwer heimgegriffen wird, befindet sich, abgesehen von heftigen Schmerzen, auf dem Wege der Besserung.

Rußland. Zum Befinden des Großfürsten Alexander Georg hat sich Professor Lepow (privater Rathgeber) zufolge recht ungünstig geändert und erklärt, daß auf eine Genesung nicht zu rechnen sei.

Spanien. Auf Cuba haben wieder neue Kämpfe stattgefunden, die, wie nach spanischen Telegrammen die Spanier, nach amerikanischen Telegrammen die Insurgenten Sieger blieben.

Serbien. Die Kreise des jüngsten Königs Alexander mit seiner Mutter aus Belgien nach längerem Aufenthalt in Biarritz sind dahin gekommen, der König wolle mit dem provisorisch eingesetzten Fortschrittspolitiker feierlich Solidarität eingehen, zumal den Royalisten ein baldiger Regierungsantritt zugesagt sein soll. Der König hat bindende Erklärungen hinsichtlich der Wiederherstellung des Verfassungsgesetzes erteilt.

China. Die Ermordung der Christen in Rußland in China wird bestätigt; (Vgl. letzte Nr. des „Kreisbl.“) Auser der Familie des Geistlichen Stenard, die aus 5 oder 6 Personen bestand, wurden noch 5 Missionsschwestern ermordet, 5 verwannt. Ein weiteres Telegramm meldet sogar, daß außer der Familie Stenard noch 7 andere Personen niedergemetzelt worden wären. Die ermordeten Missionarinnen waren Schwestern eines katholischen Ordens.

### Erinnerungsfeiern.

Erinnerungsfeiern an den Schlachttag von Wörth haben am Dienstag in zahlreichen deutschen Städten stattgefunden; dieselben nahmen überall einen würdigen Verlauf. So wird aus Weimar berichtet: In Gegenwart des Großherzogs, des Herzogs Johann Adolph von Mecklenburg mit Gemahlin, der Prinzen Bernhard und Heinrich fand heute Vormittag zur Feier des Gedenktages der Schlacht bei Wörth ein Militärkonzert vor dem prächtig geschmückten Kriegereidnall statt, an welchem die ganze Garnison, sowie die Veteranen und Kriegervereine theilnahmen. Danach legte der Großherzog einen Vorberortrag zu Füssen des Denkmals nieder. Nach dem Gottesdienst nahm der Großherzog die Parade über die Truppen ab. Zahlreiche ehemalige Officiere und Hunderte alter Soldaten sind in der mit Fahnen und Guirlanden reich geschmückten Stadt anwesend. — Aus Cassel. Die heutige Gedenkfeier des Schlachtages von Wörth eröffnete eine große Parade der gesamten Garnison; die Fahnen und Geschütze wurden auf dem Friedensplätze zum ersten Mal bekrönt. Der Kronprinz, sowie Prinz Stiel Feig lagen der Feier vom Balkon des Niederschloßes aus zu. Als die Prinzen im offenen Wagen nach Schloß Wilhelmshöhe zurückkehrten, wurden sie von der Menge jubelnd begrüßt. — In München wurde in der dichtgedrängten Hofkassa vom bayrischen Herranverein eine Trauerfeier veranstaltet. Vor dem Gohalter war, umgeben von Vorberbäumen und Gohalterpyramiden, ein prächtiger Katalaf errichtet, zu dessen Seiten Veteranen die Ehrenwache hielten. Nachdem der Vorstand des Vereins am Katalaf einen prächtigen Vorberortrag niedergelegt hatte, wurde unter Begleitung von Militärmusik eine feierliche Trauermesse celebrirt. Hierauf begab man sich nach dem Rathshaus, wo nach einem Horal der „Majestätische Geistliche Bedienstetenparter Grönen eine ergreifende Gedächtnisrede auf die Gefallenen hielt, die mit einer Huldigung für den Prinzregenten Kurprinz und den Kaiser schloß. Auch hier wurde ein Kranz niedergelegt. Der Vertheuenerliche Trauermusik beendete die erhabende Feier. — Frankfurt a. D. Anläßlich des Tages von Spicheren fand heute Parade der ganzen Garnison statt, an welcher auch die hiesigen Kriegervereine, sowie diejenigen von Berlin und Jüterbogtheilnahmen. Divisionskommandeur General Vogel v. Falckenstein hielt eine Ansprache, in welcher er auf die ruhmreichen

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.





Bank.

Zurückgekehrt von Grabe unseres lieben, theuren unvergesslichen einzigen Sohnes und Bruders Hugo, im Alter von 17 Jahren...

Die tieftrauernde Familie Dietrich. Cröllwitz, den 6. August 1895.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden unseres guten kleinen Carls sagen ihren verbindlichsten Dank die trauernden Eltern...

Die Bahnhofsverwaltung nebst angehöriger Wohnung auf Station Naumburg...

Die Erbauung eines Stalles auf hiesigem Pfarrgehört soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Die Erbauung eines Stalles auf hiesigem Pfarrgehört soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Das Amt der Gemeinde Rabna soll Donnerstag, den 8. August cr., Mittags 12 Uhr...

Freiwillige Feuerwehr

zu Merseburg.

Allen Einwohnern unserer Stadt, welche zur Ausföhrung des am 3. bis 5. August hierselbst abgehaltenen X. Thüringer Feuerwehrtages...

Es gilt die dank namentlich den Herren, welche in den von uns zur Erleichterung der Arbeiten errichteten Ausschüssen thätige Mithilfe geleistet...

Namens der freiwilligen Feuerwehr W. Kops

Commandant und Rättsführer Branddirector.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Georgenstraße 1855.

Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

Wer für sich und seine Hinterbliebenen auf Besse sorgen will, der versichere sein Leben bei obiger Anstalt...

Nähere Auskunft, Prospekte u. Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern in Pörsburg b. Schladau...

Reichskrone - Garten.

Montag den 12. und Dienstag den 13. Aug.

Brauer's Rossweiner Sängerkapelle

Alndenthaler gegründet 1854

Anf. 8 Uhr Humoristisches, höchst decoratives Familienprogramm...

Bei ungünstigem Wetter finden beide Concerte im Saale statt.

Reinhold Walther.

Empfehlenswerth für jede Familie!

H. UNDERBERG - ALBRECHT'S

allein echter Boonekamp of Maag-Bitter

K.K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein

Anerkannt bester Bitterliqueur!

23 Preis-Medailen

Gegründet 1846

Aus erster Hand

versende jedes Maass feinste Tuch-, Buckskin-, Cheviot- und Paletstoffe...

Paul Emmerich, Tuchfabrikant, Spremberg (Nieder-Lansitz).

Constantin Decker, Möbelfabrik, Stolp (Pommern)

empfeilt Ausdeunern zu fabricirenen. Specialität: Goth. Speisezimmer-einrichtung...

Die Brocken-sammlung der Anstalt Bethel

bittet die Freunde der Armen u. Glenden auch hergähliche Unterstützung...

Allen u. jungen Männern wird die in unser vornehmter Aufsehen erregende Schrift...

2 Pferdekruppen, 2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

Dampfmolkerei Merseburg,

Markt 28. Amtsbürger 8a, empfiehlt täglich frisch: feinste Tafelbutter, frischen Quark (Wag), Vollmilch, Magermilch, Buttermilch...

Trendig überrascht

ist jeder Empfänger eines von mir über- sandten Kisten Käses.

Ich sende franco jeder Poststation 1 Postfüßchen Brutto 10 Pfund

1 Hamburger für 3 Pf., 80 Pf.

1 Backsteinkäse für 2, 50 Pf.

verschiedene hochfeine Sorten f. 4 Pf.

H. Eduard Geisler, Stenig. [2937]

Mantelplüsche

aller Art (glatt, Krümmen etc.), Möbelplüsche, Leinenplüsche, Plüschedecken...

Kleidersammelte f. Kostüme

in reichster Auswahl liefert zu höchstpreisen E. Weegmann, Käschererei u. Zärerei.

Muster bereitwillig franco gegen franco.

Für Damen

bietet sich jederzeit und für jeden Ort lohnender Nebenverdienst durch provisionellen Verkauf von Kaufherr Leinen, Fischzeug, Bettzeug, nach Muthern an Private. Gest. Offerten erbeten.

Hermann Petzold, Weberlei Bischofsberga, [3309] (Sachsen).

Für Jäger!

Sommerstoffe für Jagdanzüge (3 mal preisgekrönt) von 60 Pf. per Meter an Cord, Mancheser, Loden, Fortituch, Cheviot.

Mutter versende überallhin franco.

Michael Buer, Wiesbaden. [1215]

245 hochheine Pneumatic-Fahrräder verkaufe gegen Kaffe, um damit zu räumen, enorm billig. Visten frei. [2693]

August Stübendorf, Einb. d. Deutschlands größtes Fahrradgeschäft.

Hautkranke.

Lange Jahre litt ich an einer gefährlichen Hautkrankheit, den Flechten...

und konnte von keiner Seite gehoben werden. Ich habe alles mögliche ausprobiert...

gehobte Herren- u. Frauen-System

so wie dessen rühmliche Heilung vorüberbrachte.

Preis-Zuschüsse unter Conserv für 1 Mark in Heilmitteln.

Edmund Bendit, Braunschweig.

2 Pferdekruppen, 2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

2 Korbtrüge sind billig zu verkaufen

2 1/2 Meter lang, 1 eiserne Kasse, 4 1/2 Meter lang...

Unterrecht

in Klavier, Französisch, Englisch etc. ertheilt in und außer dem Hause.

Keuschberg, Villa Maria.

Helene Plathner.

Dafelstil finden auch junge Mädchen volle Pension mit Unterricht. [3033]

Walchmalchinen

Sackhäufelplüge, Sandreden, Sobelbacken etc. Construction empf. preiswerth Goetze & Bruder, Halle, Magdeburgerstraße 6.

Zum sofortigen Antritt suchen wir einen gewetzten, kräftigen Burschen.

3054 A. Grössel & Co., Friedrichsstraße, Keuschberg.

Der Herr von Beden sucht zum 1. October eine erfahrene Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt.

Mitteilungen mit guten Zeugnissen sind zu machen Grünefeldstr. 1. [3019]

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, die Damenschneiderei zu erlernen, kann sich sofort melden bei 3056 Pauline Wächter in Keuschberg.

Eine herrschaftl. Wohnung, enthaltend 5 Stuben, 1 Küche, 3 Kammern und Zubehör, ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

3055 Falsch, Zollwip. [3044]

Eine Kleiderstange mit verschied. Inhalt ist in Keuschberg gefunden worden. Abholen bei 3055 Falsch, Zollwip.

Eine braune Jagdhündin (Weiß), mit weißen Vorderlaufen, auf den Namen „Mama“ hörend, ist entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung auf [3004]

Mttg. Wegwitz b/Merseburg.

Eduard Höfer in Merseburg, „Hôtel zum Palmbaum.“

Niederlage der Weingrosshandlung von Johannes Grün, Hoflieferant in Halle a/Saale und Winkel i/Rheingau.

Verkauf sämtlicher in- und ausländischer Weine in Gebinden und Flaschen zu Originalpreisen.

Förster's Gasthof, Keuschberg.

Donnerstag, den 8. August, Nachmittags Großes Schlachtfest.

Von 4 Uhr an Wellfleisch, später Wellwurst, frisch Würst und Bratwurst mit Sauerkraut.

Gierzu ladet freundlich ein 3052] M. Förster.

Caschen-Uhr

gefunden. Abholen in der Kreisblatt-Expedition.

Vollständige Exemplare der Nr. 179, 180, 181,

in welchen der Bericht über den 10. Thüringer Feuerwehrtages-Verbandstag erschienen ist, sind mir gütigst, der hiesigen Nachfrage wegen, zurückzugeben.

Kreisblatt-Expedition.

II. Quittung!

Auf unsere letzte Sendung von 202,50 Mk. für die Ausgaben in Broetterode empfangen wir heute eine Karte folgenden Inhalts:

Für gütigst gesandte Mk. 202,50 sage ich Ihnen im Auftrag der Nothleidenden von Broetterode meinen wärmsten Dank.

Broetterode, den 5. August 1895.

Der Bürgermeister: P. Kärchner.

Beide Quittungen liegen für die gütigen Spender in unserer Expedition zur Einsicht aus.

Merseburger Kreisblatt.